



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

FRAUEN
IN DER LANDWIRTSCHAFT

Bäuerin Sabine Schrott Prenn.

**Preis für die Kreativität der
Landfrauen 2024**

**Eine internationale Ehrung von der
Frauen-Weltgipfelstiftung (WWSF).**

**Anlass der Auszeichnung ist der
Welttag der Landfrauen am 15. Oktober:**



Ihre Rede bei der Preisübergabe am 13. Oktober 2024 in Uttenheim

Kreative Landfrau

Ja kreativ, KREATIV bin ich schon immer gewesen und Landfrau seit ich meinen Ehemann Franz kenne. Das Mindestmaß erfüllt, würde ich sagen ...

Zunächst freue ich mich, dass mein Tun Anerkennung findet. Dass mein Feuer, das für die Kulturpflanzenvielfalt brennt, für einen Moment leuchten darf und vielleicht weiterer Zündstoff für Neues sein kann.

Der Preis erfüllt mich mit großem STOLZ, Teil eines der ältesten Gemeinschaftsprojekte der Menschheit zu sein, das Saatgut ist unser Kulturgut.

Gleichzeitig stimmt mich die Entscheidung der Jury DEMÜTIG.

Nun stehe ich hier: Ein Preis, der allen gebührt, die sich stark machen für unsere Welt der Kulturpflanzenvielfalt.

Für einen solchen Erfolg ist immer ein großes Miteinander notwendig, es braucht viele Mitstreiter.

Ohne eine breite Unterstützung - ausdauernd, zuverlässig, anregend - geht nichts voran. Deshalb ist hier der Moment, DANKE zu sagen.

Danke an meine Familie, danke an meinen Mann, der die Höhen und Tiefen der Kulturpflanzenvielfalt tagtäglich live erleben darf. Danke an Mama, Tata, Schwestern und Bruder, für die unkomplizierte Unterstützung, immer und immer wieder.

Danke Klara, der Fels in der Brandung, Martha, die Kämpferin, Margit die Mentorin, Barbara, die Macherin: Ohne euch hätte ich längst schon aufgegeben!

Danke all jenen, die offen sind für Vielfalt, die sie erhalten, pflegen und aufessen oder einfach mal einen Bus finanzieren, die den Mohn von Unkraut befreien oder ihn ausklopfen, Bohnen aus den Hülsen pulen, oder Ihre Pflanzen und Schätze aus dem Garten weitergeben, oder einen Zeitungsartikel vorbeibringen, der neuen Mut gedeihen lässt. Oder einen Kaffee oder ein Telefonat oder ein bisschen Zeit zum Träumen. Danke jenen, die beim Organisieren heiße Ohren bekommen haben und Festen ein Gesicht gegeben haben. Danke an alle, die diesen Tag heute möglich gemacht, mitgestaltet und organisiert haben.

Danke dir Margareth, für deine Tatkraft und Wegbereiterin für das erste Saatgutfest in Uttenheim.

Danke der Bäuerinnenorganisation, die dem Thema Saatgut immer wieder Raum und Zeit gibt. Danke Ulli.

Und weil so viele Menschen da sind, muss ich noch was loswerden und die Gunst der Stunde den Preis der kreativen Landfrauen nutzen.

Traditionelle Saatgutvermehrung ist heute ein Nischenphänomen, getragen vom Idealismus Einzelner - und als solche stark verwundbar.

Um Ihnen die Dramatik vor Augen zu führen: Folgendes.

Manche Sorten werden nur noch von einer einzigen Person vermehrt. STIRBT DIE PERSON, IST AUCH DIE SORTEN UND DAS WISSEN UNWIEDERBRINGLICH VERLOREN! Ein Stück Kulturgeschichte!

Was ich nicht verstehe: Warum geben wir die Vielfalt so leichtfertig auf, warum ist sie uns nichts wert? Gerade in der heutigen Zeit? Die Kulturpflanzenvielfalt ist doch auch Teil der **BIODIVERSITÄT**, der Artenvielfalt!

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die Südtiroler Nachhaltigkeitsstrategie hinweisen: Darin wird **EXPLIZIT** gefordert, dass Landwirtschaft **ARTENVIELFALT PRODUZIEREN** soll!

Aber: Das tun wir und andere Bauern und Bäuerinnen doch schon jeden Tag! Wir können es aber nur dann weiterhin tun, wenn wir keine Knüppel zwischen die Beine geworfen bekommen und stattdessen dauerhaft und mit aller Macht unterstützt werden! Versprechungen reichen da nicht!

BIS HEUTE FEHLT UNS DIESE UNTERSTÜTZUNG! IM MOMENT STEHEN WIR RATLOS ZWISCHEN DER LÜCKE, stehen ZWISCHEN THEORETISCHER FORDERUNG (Bauern und Bäuerinnen sollen Artenvielfalt produzieren) UND DER REALITÄT.

Es gibt keine Definition für Landwirtschaftliche Betriebe, die Vielfalt produzieren! Sie sind weder Obst-, Wein- oder Viehwirtschaft, aber auch nicht intensiver Gemüseanbau! Es gibt sie nicht!

Es gibt im Land kein Amt, kein Institut, keine öffentliche Person und somit kein Geld und auch kaum Möglichkeiten für Projekte für Erhaltungsarbeit, Saatgutvermehrung und Kulturpflanzenvielfalt auf dem Acker.

Das Einzige, was erreicht werden konnte: Es wurde vielleicht eine Stelle geschaffen, aber ganz bestimmt nie besetzt!

Nun Schluss mit Problemen, die Suche nach Lösungen ist gefragt!

An Ideen, wie man was ändern könnte, mangelt es nicht.

Ich habe sogar schon daran gedacht, wir könnten als Verein Arche Südtirol das Wort Vielfalt patentieren:

Patente sind ja modern!

Pflanzenpatente!

Patent auf Sorten!

Keinen juckts!

Man muss ja innovativ sein heutzutage!

Warum noch mit Erfindungen quälen, wenn man einfach ein Wort erfinden... äh, besitzen kann?

Jedes Mal, wenn jetzt jemand „Vielfalt“ sagt, klingelt's bei uns in der Kasse!! So wie die Abgabe beim Zahnarzt, wenn du das Wort „Weisheitszahn“ hörst. Aber keine Sorge, wir sind großzügig!

Es kostet nur 10 Cent pro Verwendung.

Sie können gerne auch Flatrates buchen – für Unternehmen ab 10 Mitarbeitern gibt's die Vielfaltslizenz Plus! Inklusive Sondernutzung für Diversity-Workshops und vegane Kochbücher.

Aber mal im Ernst: Wer hätte gedacht, dass „Vielfalt“ mal so gefragt ist?

Der Tourismus: Südtiroler Vielfalt erleben, sportlich aktiv, mediterran-alpin. Genusskultur.

Bioland: Artenvielfalt - Natürlich geht's ums Ganze.

Politik: Parteilichkeit im neuen Landtag

Bauernbund: Vielfalt zeigen: „Dein Südtiroler Bauer“. Plakatkampagne für die Vielfalt der bäuerlichen Lebensmittel.

Das ist der Deal: Sie sagen „Vielfalt“. Wir kassieren. Klingt fair, oder?

Ich wünsche noch einen vielfältigen Tag und wer glaubt er kann nichts machen der liegt falsch, denn wir alle ESSEN....

Wir haben eine tolle Tasche drucken lassen, die es immer wieder verdeutlicht:

Essen ist ... Kultur, Leben, Geschichte, Genuss, Gesundheit, Lust, Heimat, Glück, Fantasie, Natur, Gentechnikfrei ... Je nach dem, für was du dich entscheidest!

In diesem Sinne wie schon Erich Kästner sagte:

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Danke

WWSF PRIZE
for women's
creativity
in rural life
www.woman.ch

PRIX pour
la créativité
des femmes
en milieu rural

WOMEN'S CREATIVITY IN RURAL LIFE
WWSF PRIZE

Award ceremonies
Remise du Prix
15
Oct.
INTERNATIONAL
DAY
of rural women
wwsf@wwsf.ch

WWSF Prize for Women's Creativity in Rural Life 2024
Awarded to
MS. SCHROTT PRENN Sabine - Italy

by the WWSF - Women's World Summit Foundation
3 Blvd. James Fazy • 1201 Geneva • Switzerland
www.woman.ch

15 October 2024 – International Day of Rural Women

S. M. Pradervand
Maria Elfriede (Eily) Pradervand, WWSF President / Executive Director